

zeigt, das des H. Vatter [B e a t II. Zurlauben] umb alle 6 dublen were zuofriden gsin allein habet nur 3 in die rechnung mogen und geschicht dem H. nit Unrecht. Hiemit wolle der H. an mich nichts mer unguoths [verlangen]".

Original, Siegel flachgedrückt - AH 59, 316-317 - Blatt 316<sup>V</sup> und 317<sup>R</sup> leer

138

1648 April 22., Florenz

A

SCHREIBEN VON [OBERST JAKOB] LUSSER AN OBERSTWACHTMEISTER BEAT  
JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER,  
ZUG ODER BREMGARTEN

"Weilen noch nit die specification des verlursts der Ueberwehren von Jeder Compania [des Regimentes Lusser in florentinischen Diensten] ervolgt, also hab ich dem H. [als Kompagnieinhaber] noch niemalen die vollkommne rechnung überschicken können, sobald aber die selbige ervolgt, so wil ich dem H. dieselbige ordenlich überschicken. Die [florentinischen] Ministris sprechent vil an das verloren worden seige, hoff aber wan ein gsanter ankomen solte, das ihr Altezza [Ferdinand II. M e d i c i] nichts darvon abziehen werde und villicht noch die Jungen Knaben auch noch wurdent quot erkent werden, welche ausgemusteret seint worden. Sagt ist sich nit zu gedencken, dein leütenamt [Johann Melchior K o l i n] bethreffent hette er wol Kosten ersparen können, dan ich und mein bruoder [Oberstlt. Karl L u s s e r] ihme anzeigt, er solle nur heimb, dan er alhie nichts nutze, man werde dem H. die rechnung ordenlich überschicken. Also hatt er gelt begert heim zuo reisen und hatt von dem bruoder 15 doblen empfangen und ist do noch 3 oder 4 wochen darnach alhie gebliben, habe ihme aber anzeigt wolle es dem H. schriben das er dem H. des Orts halber unnutzlichen Kosten auffthriben thätte. Wie und warum und wer Ursach dis urplötzlichen ... Urlaubs wirt alles an tag kommen, einmal Kan ich wol sagen das es mein eüsserste rouina ist, das weis Gott. Nun ihn Gottes namen es ist mir zuovor profeciet worden es werde mier also mit solchen leiten gehn, der H. versthet mich wol, es ist aber noch das gröste das die ganze nation dardurch verschmächt wirt und ist worden. Dem H. ... bin ich Jederzeit geneigt, so baldt ich an ein Ort komen mechte so wirt ich nacher haus komen und nun mieh die augen besser auffthuen".

"Ingelifert den 18. Meyen durch [Jakob H e r m a n n, gen.] Greslers dochter.

Der Leüt. Koli[n] wehre vohn Oberst Lusser heimgemahnet zu ersparung des Kostens, so gar wol sein können".

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von B e a t II. Zurlauben.  
AH 59, 318-319 - Blatt 318<sup>V</sup> und 319<sup>R</sup> leer

## 139

1646/1650

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN FAEHNRIK [JOHANN MELCHIOR] KYD UND [OBERST-  
WACHTMEISTER BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

"Uf das 1646 han ich [Kyd] mit H. gfater Landtschriber  
[der Freien Aemter] Zurlauben abgerächnet undt ich blib  
dem H. gfater noch usen schuldig 3 gl. 31 ss  
Do hat der H. verzert mit H. Hans Heinrich H o n e g g e r  
undt schwager Hans Melcher R i t z a r d t 2 gl. 15 ss  
Der H. ins L ü d t i s [=Lüthi] haus [zu Sarmenstorf] den  
29. Junni [1647] 2. mass wein 12 ss  
Der H. gfater mit H. hauptman [Johann Balthasar] H o n e g -  
g e r den 20. Julli 14 ss  
Der H. mit H. Doctor S c h r i b e r undt Doctor [Kaspar]  
R o t e r den 23. Julli 1 gl. 26 ss  
Der H. mit Paulus M ü l l e r s gsell gsin undt Roten  
den 30. Julli 6 ss  
Der H. ufs Rathaus [in Bremgarten] 2 mass den 17. Augsten 12 ss  
Ehr mit dem Roten den 29. Augsten 7 1/2 ss dem Hans  
K ü b l e r 7 1/2 ss 15 ss  
Der H. gfater ins haus [=Wälismühle in Bremgarten] den  
2. Herpst [September] 2 mass 12 ss  
Den 3. Herpst ins haus 2 mass 12 ss  
Der H. mit dem Roten den 4. Herpst 18 ss  
Hieran sol ich dem Herrn Etlich Zädel us der Cantzli [der  
Freien Aemter]

Den<sup>1</sup> 21. Aprille A<sup>o</sup> 1648 hab ich [Zurlauben] dem Kiden  
geben 7 gl. 20 ss  
Den 13. Juli A<sup>o</sup> 1648 Jme wider geben 15 gl.  
Jtem ietz zlest den 6. Jenner ... A<sup>o</sup> 1650 1 gl.

Jtem in der letsten reis hatt er zu Ury [- es ging dabei um  
finanzielle Begehren, die Zurlauben als Kompagnieinhaber in  
florentinischen Diensten im Jahre 1647 bei Oberst Jakob  
L u s s e r noch zu stellen hatte -] mit Leütenambt [Hans  
Melchior] K o l i [n] Zalt sein antheil 7 gl. ... bleib ich  
Jme hiemit by der Rechnung den 9. Dezember [1649] beschächen  
an alem ussen schuldig 47 gl. 2 ss  
Uf<sup>2</sup> den 9. Jenner 1650 H. gfater mit mier [Kyd] gerächnet so  
wol als Kriegs solt [aus florentinischen Diensten], blibt  
mier hiemit bis dato der H. Gfater noch usen schuldig 47 gl. 2 ss  
Hans Melcher Kydt bekent wie obstadt